



Baierbrunner Streiflichter **ÜWG**

Informationen aus Baierbrunn **Nr. 156** **Januar 2026**
Herausgegeben von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für das Gemeinderats- und Bürgermeister-Amt, die wir in diesem Heft, mit dem ersten Teil unseres Wahlprogramms, präsentieren. *Foto/Montage: G. Sommer*

Demokratie lebt vom Mitmachen Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit

Sie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger aus unserer Mitte Verantwortung übernehmen und sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen.

Unser Dank gilt allen, die diesen Schritt gehen – insbesondere den Kandidaten der ÜWG, aber ebenso den engagierten Menschen anderer Parteien und Gruppierungen.

Denn nur wenn wir eine echte Wahl für den Gemeinderat haben, lebt die Demokratie – in und für Baierbrunn.

Für alle, die uns noch nicht kennen.

Wer ist die ÜWG?

Hinter diesem Kürzel steht die **Überparteiliche Wählergruppe Baierbrunn**. Damit ist eigentlich bereits unser Wesenskern genannt: die Überparteilichkeit. Frei von parteipolitischen oder ideologischen Vorgaben engagieren sich Bürger und Bürgerinnen beider Ortsteile in der Gruppierung ausschließlich zum Wohl Baierbrunn.

Gerade aus dieser Motivation heraus gründete ein – relativ junger – Freundeskreis 1971 die **ÜWG**, der sich auch schnell parteifreie Gemeinderäte der CSU-Fraktion anschlossen. Zu den Kommunalwahlen 1972 konnte eine eigene Liste jenseits der beiden großen, etablierten Parteien aufgestellt werden. Auf

Antrieb gelang es der neuen Gruppierung, fünf der zwölf Gemeinderatsmandate und den Posten des zweiten Bürgermeisters zu gewinnen.

Zeitweise (1978 – 1984) stellte die **ÜWG** sogar neben dem ersten Bürgermeister Adalbert Rost auch die Hälfte (sieben von vierzehn) der Gemeinderäte.

Initiatoren und Unterstützer zahlreicher Vorhaben

Als eine Stärke der **ÜWG** erwies sich über all die Jahre der Gestaltungswille und das Engagement der Mitglieder und Unterstützer für Baierbrunn. Auch ohne übergeordnete Parteistrukturen – wir haben uns stets „Übernahmeversuchen“ durch die Freien Wähler widersetzt und klar distanziert – etablierte sich die **ÜWG** als feste Größe in der Gemeindepolitik. Daher konnten auch zahlreiche Vorhaben umgesetzt werden. Beispielsweise

1976 der Grunderwerb für das Sport- und Bürgerzentrum, 1978 die Abwasserkanalisation, 1979 und 1984 Bauland für Einheimische. Unter Bürgermeisterin Christine Kammermeier unterstützte die **ÜWG** den Bau des Regenwasserkanals, die Erweiterung der Grundschule und den Bau des neuen Feuerwehrhauses. Besonders hervorzuheben ist noch der erfolgreiche Widerstand gegen die Aufnahme des Südrings in den Bundesverkehrswegeplan durch entsprechende Aktionen. Die Liste der **ÜWG**-initiierten oder -unterstützten Projekte könnte noch weiter in die Gegenwart geführt werden, die neuen werden Sie kennen.

Baierbrunn
liegt uns
am



Streiflichter und Kinoabende

Seit 1974 erscheinen die **Baierbrunner Streiflichter**. In der ersten Ausgabe heißt es: „Was wir nicht wollen, sind parteipolitische Interessensvertretungen. Dagegen möchten wir, dass mehr Bürger an Gemeindeproblemen und den Vorgängen um sie herum teilnehmen können. Dazu ist Information nötig.“ Diesem Anspruch sind wir über all die Jahrzehnte treu geblieben. Auch außerhalb von Wahlkampfzeiten werden zwei bis viermal jährlich **Streiflichter** herausgebracht, in denen wir uns bemühen, sachlich zu informieren. Dazu kam 2007 unsere stets aktuell gehaltene Homepage, auf der Sie auch alle alten **Streiflicht**-Ausgaben finden können. Außerdem laden wir seit 2008 zu regelmäßig stattfindenden Bürgertreffs ein. Neben politischen Informationen wollen wir seit 2008 mit unseren

Dorfkino-Filmabenden auch einen kulturell-gesellschaftliche Beitrag zum Gemeindeleben leisten.

Seit Gründung der **ÜWG** hat sich im Großen und Kleinen vieles verändert, aber nach wie

vor verbindet die Motivation, sich parteifrei für Baierbrunn zu engagieren die langjährigen und immer neuen Mitglieder der **ÜWG**. Denn Baierbrunn liegt uns am Herzen...

Gisela Gojczyk

Unsere Pläne, Ziele und Vorhaben für Baierbrunn

MITEINANDER und KULTUR

Unverzichtbar

Kultur ist eine unverzichtbare Grundlage für das Miteinander in unserem Dorf. Sie fördert den Austausch zwischen verschiedenen sozialen Gruppen: Einheimischen, Zugezogenen sowie unterschiedlichen Nationalitäten, Geschlechtern und Altersgruppen.

Unter dem Motto „Nur was man kennt ist einem nicht fremd“ können ein reger Austausch und neue Freundschaften entstehen, basierend auf einem guten Miteinander auf Augenhöhe.

Um das kulturelle Leben in unserer Gemeinde zu stärken, setzen wir uns weiterhin für ein vielfältiges Angebot durch ortsansässige Vereine, Gruppen und Eigeninitiativen ein.

Filmabende, Maimusi

Auch die **ÜWG** selbst will weiterhin durch ihre Kinoabende dazu beitragen. Die Wiederbelebung der Möglichkeit von Kunstausstellungen im Rathaus, sowie weitere kulturelle Angebote wie z.B. eine Theatergruppe oder generationenübergreifende Lesestunden in Räumlichkeiten der Gemeinde sind denkbar. Möglichkeiten gibt es viele!

Und natürlich wird die Maimusi 2026, wie alle fünf Jahre, einen traditionellen Höhepunkt in unserem Gemeindeleben darstellen, dem wir unsere volle Unterstützung zusichern. Die Gemeinde wird sich aktiv einbringen, um die

Ehrenamtlichen zu entlasten, insbesondere in Bezug auf Verwaltungsarbeiten und Sicherheitsvorgaben. Ziel ist es, ein aufgeklärtes und harmonisches Zusammenleben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Monika Limmer, Dagmar Zehetmayer

JUGEND

Aktive Gestaltungsfreiräume für Kinder & Jugendliche

Die **ÜWG** Baierbrunn setzt sich weiterhin mit Fokus und Engagement dafür ein, dass junge Menschen in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten können. Mit den eingeführten Beteiligungsformaten haben wir in den letzten Jahren wichtige Schritte unternommen, um die Stimmen der Jugend hörbar zu machen. Diese Angebote wurden von zahlreichen jungen Bürgerinnen und Bürgern mit Interesse angenommen. Ein Zeichen dafür, dass Baierbrunns Jugend Verantwortung übernehmen und ihre Heimat aktiv mitgestalten möchte.

Dieses erfolgreiche Konzept wollen wir fortführen und weiterentwickeln. Neben den regelmäßigen offenen Sprechstunden möchten wir künftig noch mehr Möglichkeiten schaffen, um junge Menschen frühzeitig in kommunale Themenfelder und Entscheidungsprozesse einzubinden. Dies könnten etwa Projektgruppen zu Themen wie Umwelt, Freizeitgestaltung oder Digitalisierung sein. Uns ist wichtig, dass junge

Fortsetzung auf Seite 6



Unser Bürgermeister-Kandidat

Patrick Oliver Ott

59 J., 2 Kinder
Bankkaufmann,
Masterstudium für
öffentliche Verwaltung

Unsere Kandidatinnen Unsere Kandidaten

Ihre Wahl

GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR

1



Sandra Keller

Gemeinderatsmitglied
Am Klettergarten
44 J., zwei Kinder
Bankkauffrau

Kassiererin der ÜWG,
Verwaltung
SC Baierbrunn e.V.

5



Dr. Birgit Wehr

Straßerberg
65 J., zwei Kinder
Zahnärztin

Übungsleiterin Ski
SC Baierbrunn e.V.

2



Christian Kaldenbach

Gemeinderatsmitglied
Schulweg
51 J., drei Kinder
Dipl. Ing. (FH),
Projektleiter

Vorstand der ÜWG,
Übungsleiter Ski
SC Baierbrunn e.V.

6



Horst Kilian

An der Ziegelei
45 J., drei Kinder
Fachkraft für
Veranstaltungstechnik

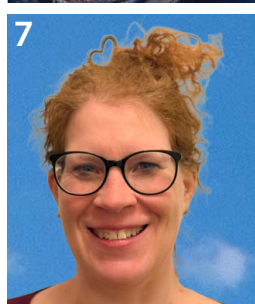
3



Prof. Dr. Alexandra Coenenberg

Buchenstraße
54 J., drei Kinder
Steuerberaterin,
Hochschulprofessorin

7



Dagmar Zehetmayer

Bahnhofstraße
52 J., ein Kind
Fachspezialistin Opera-
tions-Medizintechnik

Vorstand der ÜWG

4



Achim Terlinden

Parkstraße
52 J., zwei Kinder
Sales Manager IT

8



Florian Lehner

Höllriegelskreuter Weg
50 J., 2 Kinder
Ingenieur,
Bahnenergieversorgung

1. Vorsitzender der ÜWG

9

**Monika Limmer**

Schweigerweg
67 J., zwei Kinder
Verwaltungsangestellte
i.R.

Ausfahrerin Essen auf
Rädern für die Nachbar-
schaftshilfe Baierbrunn

14

**Christine Kandziora**

Oberes Straßfeld
55 J., drei Kinder
Ingenieurin

Mitarbeit im Miteinander
Café

10

**Sabine Eikermann**

Kreuzwiesenstraße
57 J., zwei Kinder
Bauzeichnerin
freigestellte Betriebsrätin

15

**Martin Ruppenstein**

Bahnhofstraße
52 J., zwei Kinder
Lehrer / Musiker

11

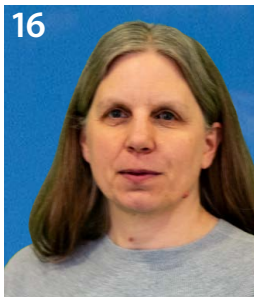
**Felix Gampenrieder**

Kirchenstraße
24 J.

Metallbauer
in Ausbildung

Stellvertretender
Jugendleiter der Frei-
willigen Feuerwehr
Baierbunn

16

**Wiebke Lehner**

Höllriegelskreuter Weg
50 J., zwei Kinder
Ärztin

12

**Lea Keller**

Am Klettergarten
20J.

Kauffrau für Marketing-
und Kommunikation
in Ausbildung

**Gerhard Sommer**

Eichenstraße
76 J., zwei Kinder
Dipl. Ing. Elektrotechnik
Grafik Design/Print

Kassenprüfer ÜWG

Ersatzkandidat

13

**Tim Schober**

Am Spitzlberg
47 J., zwei Kinder

Sales Director/
Vertriebsleiter

**Manfred Limmer**

Schweigerweg
68 J., zwei Kinder.
Verwaltungsbeamter i.R.

Kassenprüfer Verein für
Heimatspflege e.V.

Ersatzkandidat

Menschen erleben, wie Demokratie auf Gemeindeebene funktioniert, und dass ihre Ideen in umsetzbaren Projekten eingebunden werden.

Aus- und Weiterbildung als zentrales Element für die Entwicklung junger Menschen

Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schulen und Eltern. Wir unterstützen moderne Lern- und Betreuungsangebote sowie außerschulische kreative Bildungsprojekte, die verschiedene Talente, soziales Miteinander und Eigeninitiative fördern.

Mit dem Neu- und Umbau der Grundschule beginnt ein zukunftsweisender Schritt für Baierbrunn's Bildungslandschaft. Dies schafft nicht nur moderne Lernbedingungen, sondern ist zugleich eine entscheidende Voraussetzung für die gesetzlich verankerte Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern. Damit wird ein zentraler Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wie auch zur gleichberechtigten Bildungschance geleistet.

Des Weiteren möchten wir aktiven Austausch mit Firmen organisieren, um unseren jungen Menschen frühzeitig Einblicke in das Berufsleben und vielfältige Betätigungsfelder geben. Dies inkludiert im Raum München ansässige „Global Player“ wie auch regionale Firmen aus z.B. Handel, Handwerk, IT, Fertigung und Finanzen.

Ein hohes Maß an Wiedererkennung für junge Menschen

Die **ÜWG** Baierbrunn steht für eine kommunale Politik mit konkretem Bezug zu relevanten Themen, die Jugendlichen Perspektiven eröffnet – im Ortsleben, für ein gemeinschaftliches Engagement

vielfältiger Themen und für ihre persönliche Entwicklung.

Sandra Keller, Achim Terlinden

SENIOREN

Wir, die **ÜWG** Baierbrunn, möchten es für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger zum Ziel setzen, ein lebenswertes Umfeld zu schaffen, das Selbstständigkeit, Teilhabe und Lebensfreude bis ins hohe Alter ermöglicht.

In Baierbrunn leben derzeit rund 3.575 Bürgerinnen und Bürger, davon sind etwa 973 über 60 Jahre. Unsere Seniorinnen und Senioren bilden eine vielfältige Gruppe mit unterschiedlichen Lebenssituationen, Interessen und Möglichkeiten. Sie bereichern unser Dorfleben in vielerlei Hinsicht.

Seniorenbeirat im Gemeinderat

Um ihre Anliegen dauerhaft im Gemeinderat zu verankern, setzen wir uns für die Schaffung eines Seniorenbeirats ein. Dieses Gremium soll als direkte Stimme der Älteren dienen, neue Ideen einbringen und den Dialog zwischen Generationen und Gemeinde fördern.

Die Nachbarschaftshilfe und die Seniorenbeauftragte leisten bereits heute wertvolle Arbeit. Wir möchten diese Strukturen gezielt stärken und unterstützen - etwa durch die bessere Vernetzung mit Vereinen, durch gemeinsame Projekte und regelmäßige Austauschrunden.

Darüber hinaus wollen wir Angebote fördern, die Begegnung und Gemeinschaft ermöglichen - regelmäßige Treffen, Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen und generationenübergreifende Projekte, bei denen Jung und Alt voneinander profitieren. Besonders

das Konzept „Jung und Alt unter einem Dach“, also generationen-übergreifendes Wohnen, wäre eine attraktive Möglichkeit.

Auch im digitalen Wandel wollen wir unsere Senioren nicht alleinlassen. Deshalb schlagen wir regelmäßige Informations- und Schulungsangebote rund um Smartphone, Computer und Online-Dienste vor, damit alle am modernen Leben teilhaben können.

Die Stimmen unserer Senioren sollen gehört werden. Gemeinsam gestalten wir ein respektvolles, lebendiges und generationenfreundliches Baierbrunn in dem sich alle zu Hause fühlen.

*Alexandra Coenenberg, Sandra Keller,
Monika Limmer*

Verkehr

Mobilität und Verkehr prägen den Alltag in unserer Gemeinde. Auch in der kommenden Amtsperiode bleibt es unser Ziel, Verkehrssicherheit, Lebensqualität und eine nachhaltige Entwicklung verantwortungsvoll miteinander zu verbinden.

Öffentlichen Personennahverkehr aktiv begleiten

Wir bringen uns im Rahmen unserer Möglichkeiten kontinuierlich in den Dialog mit der Deutschen Bahn ein. In enger Abstimmung mit den Nachbargemeinden und dem Landratsamt setzen wir uns für Verbesserungen im S-Bahn-Betrieb ein und halten den notwendigen Druck auf die Betreiber aufrecht, um eine verlässliche und leistungsfähige Anbindung für Baierbrunn zu erreichen.

Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen

Die Sicherheit auf unseren Straßen hat für uns oberste Priorität. Wir setzen uns für

Tempo 30 auf der B11 im Abschnitt von der Feuerwehr bis zum Straßerberg ein. Mit dem Beitritt zur kommunalen Verkehrsüberwachung ab Anfang 2026 stärken wir die lokalen Handlungsmöglichkeiten. Ergänzend treiben wir die Umstellung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet auf LED-Beleuchtung mit verbesserten Lichtkonzepten voran, erarbeiten einen Lärmaktionsplan und unterstützen die neuerliche Begrünung der B11 Unterführung in Buchenhain.

Schulwegsicherheit konsequent verbessern

Sichere Wege für Kinder und Jugendliche haben einen hohen Stellenwert. Der Radweg entlang der Schule soll durch geeignete Maßnahmen stärker vom Sport- und Freizeitverkehr entlastet werden. Gleichzeitig wollen wir eine tragfähige Lösung für den Sport- und Freizeitverkehr entlang der B11 entwickeln, die Sicherheit und Rücksichtnahme miteinander verbindet.

Konkrete geplante Verkehrsprojekte

Neben strategischen Zielen verfolgen wir konkrete Verbesserungen vor Ort. Dazu gehört die Planung eines Fuß- und Radwegs von der Forstenrieder Straße bis zur neuen Kirche. Zudem unterstützen wir die Realisierung der Entlastung für die Bahnhofsstraße durch die geplante Straße „Am Sportpark“, um Wohnbereiche zu entlasten und den Verkehr besser zu verteilen.

Zusammen mit dem in Baierbrunn entstehenden Geothermie-Projekt wollen wir im Rahmen der Leitungsverlegung auch Lücken im Feld-Wege-Netz schließen, so dass für Freizeit und Sport ein möglichst geschlossenes Wegenetz abseits der Straßen vorhanden ist.

Tim Schober, Patrick Ott

Wussten Sie schon, dass...

... der Gemeinderat im Dezember beschlossen hat, das Rathaus mit einer **Photovoltaikanlage samt Batteriespeicher** auszustatten, so dass es künftig seinen Energiebedarf weitgehend selbst decken könnte?

... das **Aktionsbündnis gegen den Autobahn-Südring** noch aktiv ist? Den Vorsitz hat Wolfgang Vetter von Christine Kammermeier übernommen. Aus den noch vorhandenen Geldmitteln sollen im Jubiläumsjahr 2026 **Ruhebänke im Forstenrieder Park** finanziert und aufgestellt werden, abgesprochen mit der Forstverwaltung – und mit Plakette des Bündnisses.

... die Gemeinde eine gute Lösung für die Unterbringung des **Gemeindearchivs** und des **Hutterer-Archivs** gefunden hat? Gemeinsam mit dem Testamentsvollstrecker und Archivar Wolfgang Jirschik hat der

Gemeinderat geeignete Räumlichkeiten am Sattlerkreuz ausgewählt. Damit kann der Wunsch des verstorbenen Alfred Hutterer erfüllt werden, sein persönliches Archiv mit dem Gemeindearchiv zusammenzuführen.

Dies ist notwendig, weil die Gemeinde das Erbe von Alfred Hutterer nur unter bestimmten Bedingungen antreten kann, die sich zunächst schwierig umsetzen ließen. So kann das Vorhaben nun zügig realisiert werden und gleichzeitig entstehen **zwei zusätzliche gemeindeeigene Wohnungen**, da auch die bisherige Zwischenlösung in der Isarstraße künftig als Gemeindewohnung genutzt werden kann.

... auf Antrag der **ÜWG** am Bolzplatz zwischen Baierbrunn und Buchenhain, entlang der Spazier- und Laufwegen, ein **Outdoor-Fitnessgerät für Jung und Alt** aufgestellt wird?

Termine 2026

In den Wochen vor der Kommunalwahl laden wir herzlich zu Garagen- und Vorhoftreffen in den Ortsteilen ein. Dabei möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Ihre Fragen beantworten und Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vorstellen. Wir kommen in Ihre Nachbarschaft. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 28.01.2026 um 18.00 Uhr bei Birgit Wehr (Straßerberg 6)

Mittwoch, 04.02.2026 um 18.30 Uhr bei Christian Kaldenbach (Schulweg 1a)

Mittwoch, 11.02.2026 um 18.30 Uhr bei Familie Wilding (Almweg 12)

Mittwoch, 25.02.2026 um 18.00 Uhr bei Sandra Keller (Am Klettergarten 4)

Nach der Wahl setzen wir unsere bereits etablierten Bürgertreffen im Jahr 2026 wie gewohnt fort, jetzt montags. Darüber hinaus findet auch unser beliebtes Kino wieder statt – diesmal im Zeichen des Jubiläumsjahres mit einem besonderen Film. Seien Sie gespannt!

ÜWG-Bürgertreffen 2026: 23. März, 18. Mai, 20. Juli, 21. September, 23. November
jeweils um 20:00 Uhr im Waldgasthof Buchenhain.

Kinoabend:

Sonntag, 15. März – Save the Date.

Der Herbsttermin steht noch nicht fest.

Die „**Baierbrunner Streiflichter**“ werden von der **Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V. (ÜWG)** in zwangloser Folge herausgegeben. Verantwortlich: Vorstand der ÜWG: **Florian Lehner, Christian Kaldenbach und Dagmar Zehetmayer**. Redaktion: **Hans Ruppenstein, Bahnhofstr. 15, 82065 Baierbrunn, 793 2487. DTP: G. Sommer.**

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Die gezeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Isar-Loisachtal
IBAN DE94 7016 9543 0000 1155 33

www.uewg-baierbrunn.de

